Premiere für Oberholz

FREINSHEIM: Diskussionen im Rat – Bähr unisono zum Ehrenbürger ernannt

Klaus Bähr wird Ehrenbürger der Stadt Freinsheim. Das beschloss der Stadtrat einmütig am Donnerstagabend. Die erste Ratssitzung, die der neue Ortsbürgermeister Jürgen Oberholz (FWG) leitete, wurde teilweise von heftigen Auseinandersetzungen begleitet.

Einig und ohne Diskussion beschloss der Rat die Ehrenbürgerschaft für Klaus Bähr. Diese wird ihm im Rahmen seiner offiziellen Verabschiedung am 25. Oktober im Von-Busch-Hof verliehen.

Den Beigeordneten wurden ihre Geschäftsbereiche zugeteilt. Barbara Reibold-Niederauer (CDU) übernimmt den Bereich „Bauen, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung“, Thomas Krüger (FWG) erhielt den Bereich „Umwelt, Landwirtschaft und Forsten.“ Dieser Entscheidung gingen Irritationen voran. Bürgermeister Oberholz übergab den Vorsitz für diese Wahl an den Beigeordneten Willi Simon. Heinrich Postel von der SPD und Michael Herty von der CDU waren der Meinung, dass der Bürgermeister auch dieser Wahl vorstehen könnte. Simon führte die Wahl dann schließlich durch.

Außerdem entsendeten die Fraktionen ihre Mitglieder für den Arbeitskreis „Verkehrskonzept“. Im Vorfeld zur Besetzung des Arbeitskreises stritten vor allem Postel und Matthias Weber (FWG) um das Verteilungsverfahren. In der Beschlussvorlage war eigentlich eine Verteilung nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip vorgesehen. Also eine Besetzung proportional zum Wahlergebnis. Weber schlug vor, den Arbeitskreis mit jeweils zwei Mitgliedern pro Fraktion zu besetzen – wie in den vergangenen Jahren. „Politischer Proporz“ sollte in dem Arbeitskreis keine Rolle spielen, so Weber. Dort sollten „Sachdiskussionen“ geführt, ein Konsens erarbeitet werden. Postel, dessen Partei nach Hare-Niemeyer, drei statt, zwei Mitglieder entsenden könnte, führte dagegen an, dass auch in einem Arbeitskreis abgestimmt werde. Irgendwann müssten der Arbeitskreis schließlich „zu Potte zu kommen“. Trotz eines längeren Streitgesprächs, in das sich immer mehr Ratsmitglieder einmischten, wurde der Antrag Webers einstimmig beschlossen. Der Arbeitskreis besteht aus zwei Mitgliedern jeder Fraktion und Vertretern von außerhalb.

Weitere Querelen entwickelten sich während der Ratssitzung beim Thema Einwohnerfragestunde. Postel stellte den Antrag, die Fragestunde künftig an den Anfang der Ratssitzung zu legen. Gegen diesen Vorschlag gab es mehrere Bedenken. Kritisch betrachtet wurde, dass ein Tagesordnungspunkt fallen gelassen werden muss, wenn Einwohner vorher dazu etwas gesagt haben. Die Entscheidung wurde vertagt.

Wichtige Themen, die bald besprochen werden sollen, sind die Sanierung des Von-Busch-Hofes, das allgemeine Parkproblem, die finanzielle Unterstützung für die Musikschule und die Verunreinigung durch Hundekot rund um das Denkmal in der Denkmalstraße.

Der Stadtrat besetzte bis auf einen alle Ausschüsse: Über den Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ oder die Möglichkeit den Tourismusausschuss entsprechend um die Kompetenz der Kulturforderung zu erweitern, wird noch im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden. (jpl)

KOMMENTAR

Kein „Welpenschutz“

VON JULIA PLANTZ

In Allem war Oberholz noch nicht firm, und das wurde ihm in der ersten Ratssitzung von dem einen oder anderen „Alphamännchen“ klargemacht.

Von Anfang an das Revier markieren. Das war wohl der nicht-offizielle weitere Tagesordnungspunkt des Freinsheimer Stadtrats. „Wurde das vorher geprüft?“ – „Das haben wir noch nie so gemacht!“ – „Das haben wir immer so gemacht!“ Vor allem die SPD, stärkste Fraktion und mit deutlich weniger Einfluss als früher, übte sich im Kräftemessen mit der FWG, die den neuen Bürgermeister stellt.

Hauptstreitpunkte waren Formalia. Das Ziel war offenbar, sich gegenseitig klarmachen, dass sich nichts geschenkt wird. Allen voran die SPD, die schon zu Beginn der Sitzung die Tagesordnung – und somit den Bürgermeister – in Kleinigkeiten korrigierte. Kein „Welpenschutz“ für den neuen Bürgermeister auch im weiteren Verlauf.

Neu-Bürgermeister Oberholz war bemüht, das einzuhalten, was man ihm von Verwaltungsseite gesagt hatte. In Allem war er noch nicht firm, und das wurde ihm von dem einen oder anderen „Alphamännchen“ klargemacht.

Noch nicht ganz sicher in allen Verwaltungsfragen, versuchte er sich da zu rechtfertigen, wo es keiner Rechtfertigung bedarf. Schließlich ist er der Rudelführer.

Wo Mittelalter drumrum ist...

... ist auch Mittelalter drin! Zumindest an diesem Wochenende in Freinsheim, wo nach der grandiosen Premiere im Vorjahr gestern Abend der zweite Mittelaltermarkt seine Zelte aufgeschlagen hat. Auch Jungfer Aina (4) und ihre Familie sind mit von der Partie, wenn bis Sonntagabend eine ganze Stadt zwischen Hain- und Eisentor, Herzog- und Casinoturm eine bis heute präsente Ära ihrer Geschichte wiederauferstehen lässt – mit Ritterlager und Waffenübungen, mit Gewandschauen und Gauklerei, mit Tavernenspiel und Bruchenballturnier – und zwei faszinierenden Umzügen (Details: *Auf einen Blick*). (rhp) FOTO: FRANCK

DAS WETTER

Frischere Meeresluft sorgt für Abkühlung

Aussichten: Heute gelangt ein Schwall kühlerer Meeresluft heran, welche sich erst zu Wochenbeginn wieder richtig erwärmen kann. Nach einer teils klaren oder gering bewölkten Nacht bewegen sich die Tiefsttemperaturen morgens zwischen 11 und 12 Grad. Tagsüber gibt es einen Sonne-Wolken-Mix. Es bleibt trocken und wird mäßig warm. Die Höchsttemperaturen erreichen nachmittags 20 bis 22 Grad. Der Wind weht zeitweise auch leicht böig. Nachts ist es vielfach sternenklar und sehr frisch, wobei sich die Tiefstwerte um 8 Grad bewegen werden. Am Sonntag wird es wieder etwas wärmer und dazu ist es dann meist heiter oder leicht bewölkt bei rund 23 Grad.

Gestern, 15 Uhr:
- Wetter: leicht bewölkt
- Temperatur: 24,0 Grad
- Tiefstwert: 16,1 Grad
- Niederschläge: keine
- Luftfeuchtigkeit: 44 Prozent
- Luftdruck: 1015 hPa, unverändert

Vor einem Jahr: Wechselnd bis stark bewölkt und bei 21 Grad mäßig warm.
Quellen: Klimapalatina Maikammer, Klimastation am Pfalzmuseum.

STADT UND LAND

„Exotische Nacht“ im Pfalzmuseum

BAD DÜRKHEIM. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung „Exotische Früchte auf einem Wochenmarkt“ veranstaltet das Pfalzmuseum für Naturkunde heute ab 19 Uhr eine „Exotische Nacht“. Höhepunkte sind Schlangenbeschwörer Scheich Abdu Ala Malach mit Riesenschlangen, Bauchtänzerin Yvonne und Märchenerzählerin Maya, dazu gibt's Kulinarisches. Der Eintritt ist frei. (rhp)

VOR 25 JAHREN

Goldene Awo-Ehrennadel an Rolf Lange verliehen

BAD DÜRKHEIM. Die Arbeiterwohlfahrt dankte ihrem Mitglied Rolf Lange für „hervorragende Verdienst“ mit der Goldenen Ehrennadel. Die Nadel wurde Rolf Lange im Rahmen eines Kreis-Altennachmittags in Haßloch von dem Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, Karl-Heinz Kochenburger (Wachenheim), überreicht. (edi)

VG WACHENHEIM

Wachenheim

Stadtrat konstituiert sich. In der konstituierenden Sitzung des Stadtrats am Montag um 19 Uhr im Rathaus wird der neue Bürgermeister Torsten Bechtel ernannt, die neu gewählten Ratsmitglieder verpflichtet und die ausgeschiedenen Ratsmitglieder verabschiedet.

BAD DÜRKHEIM

Laufclub feiert. Für Montag, 19 Uhr, lädt der Laufclub zum Sommerfest im Weingut Mesel ein.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Bad Dürkheim

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché

Redaktionsteam:
Peter Spengler (psp, verantwortlich), Dr. Kathrin Keller (kkr), Dagmar Müller-Nöth (dag), Doreen Reber (doo), Peter Schäffner (pes)

Eine Villa für Bedürftige

SOMMER-RÄTSEL (12): Gesucht war das Bürgerspital in Wachenheim

Das gesuchte Gebäude mit dem aufwändig verzierten Treppengiebel ist das Bürgerspital in Wachenheim. Seit seiner Einweihung 1885 wird die repräsentative Gründerzeitvilla in der Weinstraße 80 als wohltätige Einrichtung für Bedürftige genutzt. Wachenheimer wie der Weingutsbesitzer Johann Ludwig Wolf und die Eheleute Heinrich und Caroline Hauber finanzierten den großzügigen Bau des Spitals für Arme, Kranke, Alte und in Not geratene Bürger mit Stiftungen.

Ein repräsentativer Bau: das Bürgerspital. ARCHIVFOTO: FRANCK

Während des Ersten Weltkriegs wurde das zweigeschossige Gebäude mit seiner großzügigen Freitreppe, der filigran verzierten Fassade im Stil des Neubarock und dem passenden Treppengiebel zum Lazarett umfunktioniert. Ältere Wachenheimer werden sich an die Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs erinnern, als das Bürgerspital erst die „Arbeitsschule für Mädchen“ und später ein Entbindungsheim zur Entlastung des Krankenhauses Bad Dürkheim beherbergte.

Beim amerikanischen Luftangriff auf Dürkheim und Wachenheim im März 1945 wurden 60 Prozent durch Fliegerbomben zerstört. Ab 1948 begann der Wiederaufbau. Der Landesverein für Innere Mission in der Pfalz pachtete das Hauptgebäude 1952, um es als Alten- und Pflegeheim für anfangs 34 Bewohner zu nutzen. Zehn Jahre später kaufte der diakonische Träger die Villa samt dem Hofgebäude dazu, später auch das Kindergartengebäude. Nach Umbauten in den 80er Jahren bekam die Villa nun einen modernen Anbau. Die Senioren sind schon in den Neubau mit 114 Pflegeplätzen umgezogen, der Ende nächster Woche eingeweiht wird und am Sonntag, 6. September, ab 10.15 Uhr bei einem Tag der offenen Tür zu besichtigen ist. (slb)

DIE FÜNF GEWINNER

- Ein königliches Weinlexikon für Hilde Weil (Bad Dürkheim), je einen RHEINPFALZ-Regenschirm für Monika Steinbach und Anton Kuttjer (beide Wachenheim) sowie je einen RHEINPFALZ-Rucksack für Rolf Deckert (Gönnheim) und Ruth Haske (Wachenheim). Die Preise liegen in der Lokalredaktion zum Abholen bereit.
- Das nächste RHEINPFALZ-Sommerrätsel gibt es in der Dienstagsausgabe.

CDU will mehr Mitsprache im VG-Rat

KALLSTADT: Rat diskutiert Zahl der Ortsvertreter

Die Zahl der Sitze der Ortsvertreter im Verbandsgemeinderat Freinsheim kann aufgrund der Einwohnerzahl der einzelnen Orte nicht nachträglich geändert werden. Dies sei im Kommunalwahlgesetz festgelegt, wie Jörg Heidemann von der Verbandsgemeinde bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Kallstadt erläuterte.

Gerd Schramm, CDU-Fraktionsvorsitzender, hatte in der letzten Sitzung diese Anfrage gestellt, da kleinere Gemeinden wie Kallstadt unterrepräsentiert seien. Mit der Antwort von Heidemann wollen sich Schramm und seine Fraktionskollegen nicht zufrieden geben. Er will sich an den Speyrer Politikwissenschaftler Hans-Herbert von Arnim wenden, um Klarheit zu bekommen.

Für die Durchführung der Bauumlegungsverfahren müssen Ausschüsse gebildet werden. Vorgeschlagen wurden als Vorsitzender Vermessungsdirektor Walter Konrad, als Stellvertreter Willi Matz, Frank Haferland und Kreisoberverwaltungsrätin Dorothee Wersch, als Mitglieder die Gemeinderäte Uli Meyer (CDU) und Frank Krieger (FWG). Yvonne Steiger (SPD) wurde wegen ihrer Kenntnisse des Grundstücksmarktes als drittes Mitglied vorgeschlagen. Die Beschlussempfehlung wurde einstimmig angenommen.

In den 15 Jahren seit Günter Person Bürgermeister ist, habe er noch nie auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates zurück greifen müssen. Dem Entwurf für die aktuelle Wahlperiode musste zugestimmt werden. Das geschah einstimmig. Nachverpflichtet wurde Helmut Anton, da er bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend gewesen war. Die Neufassung der Hauptsatzung wurde einstimmig angenommen. Und damit ist der Weg frei, um in der nächsten Sitzung die Ausschüsse zu bilden; sie sind auf zehn erhöht worden.

Alle Rekorde haben bei der diesjährigen Kommunalwahl die Briefwähler gebrochen: Bei der Bundestagswahl im September erwartet der Rat nun ein ähnliches Aufkommen, man brauche daher mehr Helfer zum Auszählen. Thomas Jaworek ist Briefwahlvorstand.

Die DSL-Kunden in Kallstadt können sich freuen: Ab Ende September können sie voraussichtlich über schnelle Anschlüsse verfügen, wie die Telekom mitteilte. (hld)

AUF EINEN BLICK

AM WOCHENENDE

Samstag

Bad Dürkheim: Erstes Marktfrühstück, ab 6.30 Uhr, Obermarkt. 10 Uhr Lisa Mosinski und Band.
Bike-Tour des Forstamtes, 10 Uhr, Parkplatz Weilach.
Leistadter Kerwe. 16 Uhr Festnachmittag 800 Jahre Leistadt, 20 Uhr „Brights“, Kerweplatz.
„Stimmen aus dem Untergrund“, Konzert des Musikschulchors „Cantamus“, 19 Uhr, Tiefgarage am Dürkheimer Haus.
Exotische Nacht, 19 Uhr, Pfalzmuseum für Naturkunde (siehe Stadt und Land).
Freinsheim: Mittelaltermarkt. 11.15, 15.30 und 21.30 Uhr Stadtführungen mit dem Nachtwächter; 13 Uhr Training Bruchenballturnier, TSV-Sportplatz; 14 Uhr großer Festzug (Zwinger-Marktplatz-Marktgelände) und offizielle Eröffnung, Altes Wasserwerk; 16 Uhr Militärische Waffenübung, TSV-Sportplatz; 18 Uhr Gewandschau, Saarhof; 20 Uhr Tavernenspiel, Altes Wasserwerk; 22.30 Uhr Gaukler im Ritterlager.
Friedelsheim: Führung auf dem Johann-Casimir-Rundweg, mit Besuch der Schmiede und des Backhauses, 11 Uhr ab Backhaus.
Gönnheim: Kerwe. 16 Uhr Kerwerennen, Ludwigstraße; 16 Uhr Schlagerparty der TV-AH Weingut Künzel.
Wachenheim: Führung durch den historischen Stadtkern, 16 Uhr, Marktplatz.
Nachmittag zur Reihe „Cool Britannia“, 16 Uhr, Badehaisel.
Sommernachtsfest im Freibad, ab 18 Uhr.

Sonntag

Erlebnistag Deutsche Weinstraße – siehe eigene Rubrik rechts.
Bad Dürkheim: Leistadter Kerwe. 10.30 Uhr ökumenischer Kerwegottesdienst; 14 Uhr Festzug 800 Jahre Leistadt, anschl. Kerweredd; 17 Uhr Big Band des Gymnasiums, Kerweplatz.
Weinfest an der Grotte, 14 Uhr, Dambachscher Garten.
Freinsheim: Mittelaltermarkt. 11 Uhr Feldandacht, TSV-Sportplatz; 12 Uhr großer Festzug (siehe Samstag); 14 Uhr Bruchenballturnier, TSV-Sportplatz; 15 Uhr Militärische Waffenübung, TSV-Sportplatz; 15.30 Uhr Stadtführung ab altem Rathaus; 16 Uhr Gewandschau, Saarhof; 17 Uhr Abschluss mit Spielleut' und Tanz, Altes Wasserwerk.
Gönnheim: Kerwe.
Weisenheim am Sand. Spielfest des Fußballfördervereins des SV zur Kunstrasen-Einweihung, 11 bis 16 Uhr, SV-Gelände.

ERLEBNISTAG

Erlebnistag Deutsche Weinstraße, 10 bis 18 Uhr, zwischen Bockenheim und Schweigen – Programm vor Ort.

Bad Dürkheim: 10 bis 18 Uhr „Sattel-Fest“ von SWR1 mit „Beat Brothers“ und „Brass Machine“, Stadtplatz; 11 Uhr Musikalischer Frühschoppen der Liedertafel Ungstein, Weingut Koch & Sohn; 13 bis 16 Uhr Führungen im „Fass“ (jeweils zur vollen Stunde).
Kallstadt: 10 bis 18 Uhr Kinderspielfest; 13.30 Uhr Pfalzrock mit „Fine R.I.P.“, Platz der 100 Weine.
Wachenheim: Führungen auf der Wachtenburg in historischen Kostümen, ab 11 Uhr stündlich (Bus-Shuttle ab 10.30 Uhr alle 30 Minuten).

NOTRUFE

Polizei / Feuerwehr	110 / 112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Giftnotrufzentrale	06131 232466
Frauenhaus Lila Villa	06322 8588
Kinder-Notruf	0800 1110333
Telefonseelsorge	0800 1110111

APOTHEKEN

Samstag

Bad Dürkheim: Apotheke im Bruch, Bruchstr. 11, 06322 9419610.
Frankenthal: Apotheke im Famila-Center, Wormser Straße 109, 06233 365690.

Sonntag

Freinsheim: Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 10, 06353 7418.
Neustadt: Bacchus-Apotheke, Walter-Engelmann-Platz 1, 06321 30478.

ARZT

Bad Dürkheim, VG Wachenheim, VG Freinsheim: Notfalldienstzentrale, Dr. Kaufmann-Straße 2, Bad Dürkheim, 06322 19292, bis Montag 8 Uhr.
Bobenheim: Notdienstzentrale im Kreiskrankenhaus Grünstadt, 06359 19292, bis Montag 8 Uhr.

ZAHNARZT

Freinsheim: Dr. Gergen, Herrenstraße 10, 06353 6770, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr.

AUGENARZT

Notfalldienst: Telefon 06232 221401.

TIERARZT

Notfalldienst: Kirsten Keidel, Haßloch, 06324 980017, Samstag 8 bis Montag 8 Uhr. Oder 0152 03740813, Samstag 12 bis Montag 8 Uhr.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Bad Dürkheim: Stadtwerke 0171 7972224. - Strom: Pfalzwerke 0800 7977777. - Gas: Pfalzgas 0800 1003448.
Verbandsgemeinde Freinsheim: Strom: Pfalzwerke 0800 7977777. - Gas: Pfalzgas 0800 1003448. - Wasser: 0172 6201637.
Verbandsgemeinde Wachenheim: Strom: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim: Pfalzwerke 0800 7977777; Wachenheim: Firma Köhler 06322 2183 - Wasserwerk: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim: Friedelsheimer Gruppe 0174 3470242; Wachenheim: 0173 7046284 - Gas: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim: Pfalzgas 0800 1003448; Wachenheim: Stadtwerke Neustadt 06321 4020.